

# DRINGLICHES POSTULAT

**Urheber** PDCC, durch Beat Eggel, und PDCB, durch Joachim Rausis  
**Gegenstand** Frostschäden: für nachhaltige und bedarfsgerechte Lösungen  
**Datum** 08.05.2017  
**Nummer** 3.0310

---

## **Aktualität des Ereignisses**

In den vergangenen Wochen hat der Frost beachtliche Schäden im Walliser Obst- und Weinbau angerichtet.

## **Unvorhersehbarkeit**

Das verheerende Ausmass dieses Naturereignisses war vollkommen unvorhersehbar.

## **Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme**

Der bevorstehende Einkommensausfall für die Landwirte muss den Staat dazu veranlassen, nachhaltige Unterstützungsmassnahmen zu ergreifen, um den Fortbestand dieser Betriebe zu gewährleisten.

Infolge der in den vergangenen Wochen durch den Frost verursachten Schäden wurde der Walliser Obst- und Weinbau stark beeinträchtigt. Die PDC-Fraktionen begrüssen die durch die Kommission LTU, das Departement und die Fachpersonen geleistete Arbeit.

Um bessere Lösungen für nachhaltige Massnahmen zu finden, fordern wir den Staatsrat auf, dafür zu sorgen, dass die betroffenen Dienststellen mit den Dachverbänden zusammenarbeiten. So können Unterstützungsmassnahmen entwickelt werden, die den realen Bedürfnissen der Walliser Landwirte entsprechen.

Die PDCC- und PDCB-Fraktionen wollen keine unrealistischen finanziellen Massnahmen vorschlagen. Diesbezüglich setzen sie ihr Vertrauen in das DVB und den Handlungsspielraum des Staatsrates, um diese aussergewöhnliche Notlage zu meistern.

Um auf ähnliche meteorologischen Bedingungen künftig mit nachhaltigen Massnahmen reagieren zu können, fordern wir den Staatsrat und den Landwirtschaftssektor bei der Forschung nach Schutzmöglichkeiten für die Produktion allerdings zur engen Zusammenarbeit auf. Diesbezüglich schlagen wir folgende Handlungsansätze vor:

- Verbesserung der Beregnungsanlagen durch Bodenverbesserungen
- Verbesserung der Frostwarnsysteme
- Verstärkung der vorhandenen Frostbekämpfungsmittel
- Prüfung neuer Möglichkeiten zur Frostbekämpfung, in Zusammenarbeit mit den Forschungsinstituten (z. B. Agroscope, EPFL, HES-SO)

Des Weiteren fordern wir das DVB und seine Dienststellen dazu auf, unter Einhaltung der Weisungen bei den Kontrollen möglichst flexibel zu sein und auf administrativer Ebene sämtlichen Landwirten eine zweckmässige Unterstützung zu bieten.

## **Schlussfolgerung**

Wir fordern den Staatsrat auf, die durch das DVB, seine Dienststellen und die Dachverbände eingeleitete Vorgehensweise zu verankern sowie sich auf nachhaltige Lösungen zur Frostbekämpfung zu konzentrieren, um gegen diese Art von Phänomen künftig besser gewappnet zu sein.